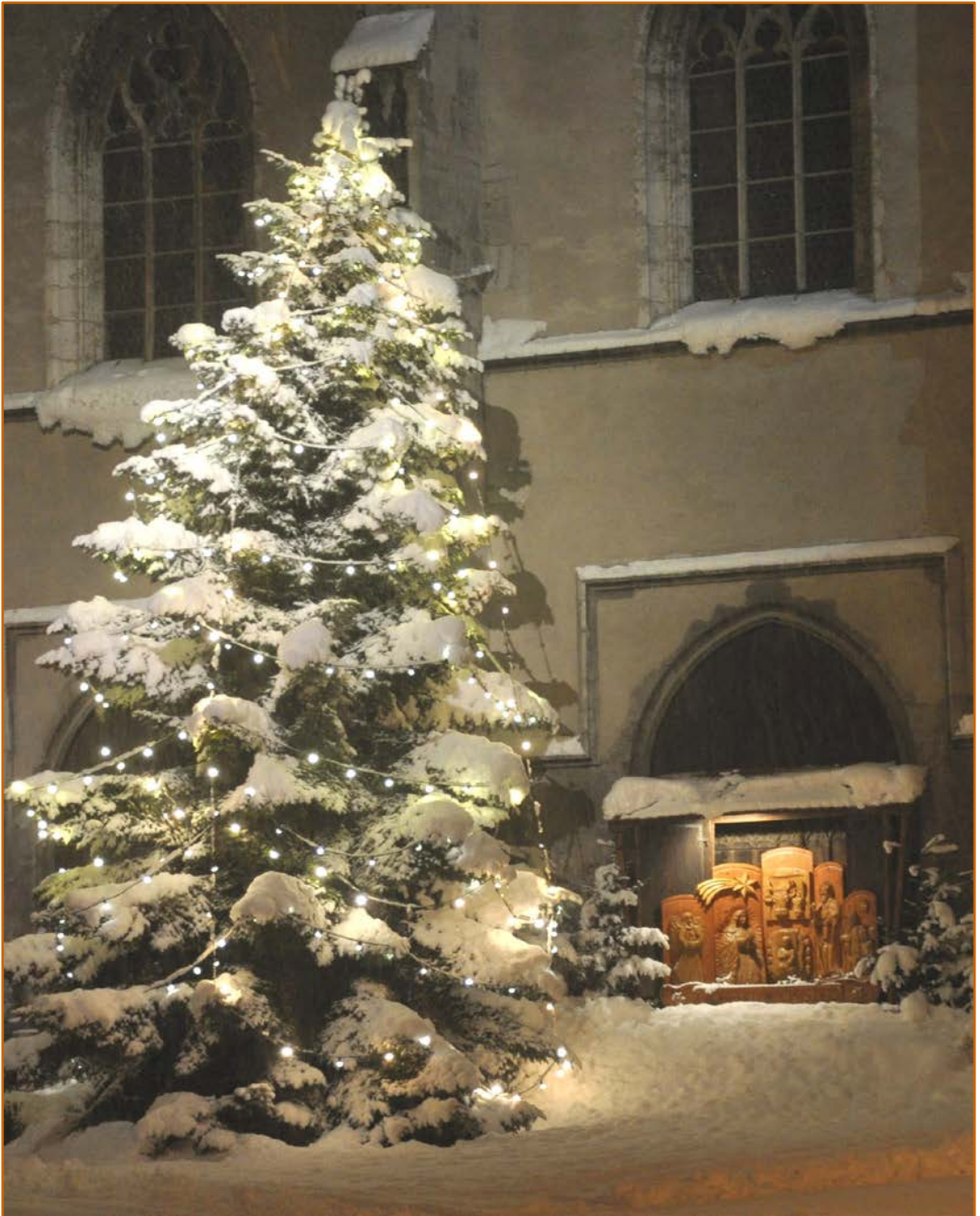


pfarrbrief

pfarrgemeinde schwaz maria himmelfahrt



winter 4/2017



Liebe Pfarrgemeinde!

Liebe Leserin, lieber Leser!



Foto: Walter Graf

Eine provokante Frage am Beginn: **Wann ist Weihnachten?**

Folgende Antworten möchte ich zur Auswahl geben:

- ↪ Wenn am 15. November in Innsbruck die Christkindlmärkte öffnen.
- ↪ Wenn am 24. November vor der Pfarrkirche die Stadtkrippe aufgestellt und der Christbaum erleuchtet wird.
- ↪ Wenn die fünfte Weihnachtsfeier des Betriebs oder eines Vereins besucht wird.
- ↪ Wenn Schnee in der Stadt liegt.

Es sind die Antworten des Handels, der Wirtschaft, der Medien, der Werbung, ... Sie haben wenig bis gar nichts mehr mit dem zu tun, was in unserem Glauben begründet ist.

Wann feiern wir Weihnachten?

Unser Glaube gibt eine klare Antwort: ab dem späten Nachmittag des Hl. Abends bzw. am Christtag! Die Tage bis dahin begehen wir als Advent, jener Zeit, in der wir uns vorbereiten, warten und das Kommen Gottes als Mensch in unserer Welt ersehnen.

Was feiern wir an Weihnachten?

Das Geschehen der Weihnacht ist mehr als Geschenke verteilen, als Kerzen am Christbaum entzünden oder besinnliche Stunden im Kreis der Familie erleben. Diese Dinge gehören dazu und bilden oft einen sinnvollen Rahmen. Der Inhalt, das Geschehen der Weihnacht ist aber die Erinnerung an die Geburt Jesu im Stall, dass Gott sich klein macht und im Kind von Betlehem Mensch – einer von uns – wird.

Ich kann mich auf IHN – Jesus – einlassen! ER ist in einer Nacht in die Welt gekommen. Er wird auch mir gerade in den Dunkelheiten meines Lebens begegnen und mich in SEIN Licht hineinführen. SEINE Erlösung ist nicht zu Ende. ER begleitet mich auf meinen Lebens- und Glaubenswegen.

***Zu Weihnachten wünsche ich uns allen,
dass wir Gott in unserer Mitte Raum geben,
dass wir eine Zeit der Besinnung und der Hoffnung erfahren
und dass wir uns von SEINER Nähe beschenken lassen.***



DANK UND ANERKENNUNG

FÜR LANGJÄHRIGE EHRENAMTLICHE MITARBEIT

IN DER PFARRGEMEINDE MARIA HIMMELFAHRT

Die Pfarrgemeinde lebt vom Einsatz vieler Menschen, ob jung oder alt, ob sie öffentlich sichtbar sind oder im Hintergrund werken, ob sie viel Zeit investieren oder „zeitlich bescheidene“ Dienste übernehmen, ob sie es über viele Jahre tun oder für eine kurze Zeit eines Projekts.

Ihnen allen gilt ein ganz herzliches „Vergelt's Gott!“



In der hl. Messe am Kirchweihsonntag, 15. Oktober 2017, wurden jene, die eine runde Zahl an Jahren im Dienst der Pfarrgemeinde stehen, vor den Vorhang geholt. PastAss. Judith Junker-Anker, PastAss. Annette Kerber und Pfr. Martin Müller überreichten Ehrengeschenke an ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

↳ **für 10 Jahre** (und mehr):

Genoveva Allram, Monika Förg, Liane Hedvicak, Andreas Hirzberger, Margit Plattner

↳ **für 20 Jahre:**

Stefan Pegritz, Adi Stüger;

verhindert: Ilona Jäger, Mechthild Berger, Maria Wallenta

GUT ANGEKOMMEN

Es ist mir eine große Freude, dass ich in der Diözese Innsbruck als neuer Bischof gut angekommen bin. Unzählige Menschen haben dazu beigetragen. Ich danke ihnen allen ganz herzlich dafür. Ohne Vorleistung wurde ich mit großer Herzlichkeit und Offenheit empfangen. Das hat mir den Abschied von der Steiermark erleichtert. Es fordert mich heraus, Neues zu wagen – und mit Vertrauen in alle Begegnungen und ungewohnten Situationen hinein zu gehen. Eine persönliche adventliche Übung. Manchmal sind wir in Gefahr nur oberflächlich „gut ankommen“ zu wollen. Das treibt uns in eine Sorge um äußerliche Sympathien und Zustimmungen. Nicht nur wir, deren Auftrag und Berufung einen größeren Verantwortungsbereich umfasst, sind diesbezüglich gefährdet. Es passiert so leicht, nur mehr äußerlich zu funktionieren und die innere Mitte längst verloren zu haben.



Der Advent ist eine Zeit, um ein gutes Ankommen einzuüben. Zuerst bei sich ankommen. Nicht getrieben von Dingen und Meinungen, die es nicht wert sind. Gott erwartet uns bereits in der Mitte unseres Lebens. Der vorweihnachtliche Dekor und die von Glühwein getränkten Stimmungsbäder sind noch nicht alles. Das ursprüngliche adventliche Brauchtum hat etwas Karges an sich. Es will unsere Herzen und Gefühle sammeln. Der Glaube beginnt im einfachen Hören, in der Bitte um Sammlung in aller Zerstreung und im konzentrierten Blick auf Jesus. Ein einfaches Gebet probieren – oder bewusst beten, wenn man schon eingeübt ist. Vor allem der „Engel des Herrn“ ist ein adventliches Gebet der Vorbereitung für das Ankommen.

Gott ist längst schon im Kommen. Wie damals im Bergdorf Judäas. Die entscheidende Frage ist, ob er bei uns ankommen kann, ob wir bereit sind – seine Barmherzigkeit anzunehmen. Der Advent ist eine Einübung, bei der Realität des eigenen Lebens anzukommen. Ohne Schönfärben und Verklären. Wahrnehmen und aussprechen, was der Fall ist. Jeder Mensch, was auch immer ihn belastet, darf damit bei Gott ankommen. Und wir haben ein kostbares Sakrament, wo dieses

ehrliche Hinschauen seinen berührenden und tröstenden Platz hat. Wer seinen inneren Blick auf Christus richtet, wird aufmerksamer für Menschen, die sich schwertun. Nicht wenigen fehlen Umfeld und Möglichkeiten, irgendwo oder bei irgendjemandem anzukommen. Eine Suchterkrankung, eine geistige oder körperliche Beeinträchtigung stehen ihnen im Weg. Oder sie sind Fremde in unserem Land. Ankommen dürfen - es braucht adventliche Menschen, um Entwurzelten Heimat zu geben.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen eine gesegnete Adventzeit!

Vielleicht gelingt ein inneres Ankommen.

***In jedem Fall werden wir mit Freude Weihnachten feiern,
denn Gott kommt immer an – meist unerwartet und überraschend.***

Ihr Bischof Hermann Glettler

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER KOLPINGSFAMILIE SCHWAZ

Ende September 2017 fand im Gasthof Goldener Löwe Schwaz die 152. Jahreshauptversammlung statt. Neben den diversen Berichten stand die Neuwahl des gesamten Vorstandes auf der Tagesordnung. In den **Vorstand** wurden gewählt:

Petra Vogler (Vorsitzende),
Pfr. Martin Müller (neuer Präses),
Lois Franz (neuer Leiter der Gruppe Kolping),
Rudi Berger (neuer Kassier)
und Alexandra Ertl (Schriftführerin).



Pater Wolfhard Würmer legte sein Amt als Präses auf eigenen Wunsch nieder und wurde für seine Treue und seine Dienste für Kolping (Präses 1986-1991, 2008-2017) in besonderer Weise geehrt: er wurde von der Generalversammlung einstimmig zum **Ehrenpräses** ernannt.

In ihren Grußworten wünschten Kolping-Diözesanvorsitzender Peter Staudinger und Walter Egger als Vertreter der Stadt Schwaz dem neuen Vorstand alles Gute.

Geehrt wurden ...

... für 25 Jahre: Herta Forcher, Stefan Hechenblaickner

... für 50 Jahre: Karl Ertl, Alois Leitinger, Hans Neururer, Hanspeter Winkler

... für 55 Jahre: Dietmar Fankhauser, Reinhard Hechenblaickner, Josef Payr

... für 60 Jahre: Walter Egger, Heinz Sint

KIRCHENTÜREN IM NEUEN „ALTEN DESIGN“

In einer Wiener Werkstätte wurden drei Eingangstüren restauriert, die hintere Tür zum Park hin wurde vor Ort von einem Restaurierungsteam bearbeitet.

Im Vorfeld wurden bei der Untersuchung originale Farbschichten gefunden, die auch mit den Aussagen aus dem Pfarrarchiv übereinstimmen. Der dunkle in ein warmes schwarzbraun gehende Ton der Türoberfläche ist eindeutig von dem „Steinton“ der aufgesetzten Schnitzerei (Maßwerk mit Schneuss und Astwerkdekoration) abgehoben.

Der Restaurator hat empfohlen, die heute Großteils ungeschützte und abgewetzte Holzoberfläche mit einer Pflegeschicht zu schützen und die Zweifarbigkeit in Anlehnung an die historischen Fassungsschichten und das angrenzende Steingewände zu erreichen, ohne den „Alterswert“ und das optische Erscheinungsbild der bewitterten Oberflächen aufzugeben.

Das Ergebnis hat rundherum Zustimmung und Beifall geerntet.



vorne

von der Volksbank Tirol
finanziert

Nordseite



hinten

von der Raiffeisen Regionalbank
Schwaz finanziert



vorne

wir suchen noch einen Sponsor



Südseite

hinten

von Tyrolit finanziert

PLANUNG DER ABSCHLIEßENDEN PHASE 2018

Das notwendige Gerüst wird je nach Witterung im Feber 2018 aufgestellt, um noch ergänzende Untersuchungen jener Flächen zu machen, die mit der Feuerwehrleiter nicht erreicht werden konnten. Die Ergebnisse fließen dann in das Gesamtkonzept ein, das wir bisher verfolgt haben, und werden die Schritte der weiteren Renovierung leiten.

Dipl. Restaurator Jörg Riedel aus Wien wird die Restaurierung des Christophorus-Freskos auf der Nordfassade beim Grafenbogen durchführen (vom Lions Club finanziert).

Das Kreuz, das bisher am Kirchturm aufgehängt war, wird restauriert und im Armenfriedhof (Grünfläche nördlich der Pfarrkirche) aufgestellt.

Die Holztüren der Westfassade werden entweder in der Werkstätte in Wien oder vor Ort den Seitentüren entsprechend restauriert. Die Kosten dafür trägt die Sparkasse Schwaz.

Bei den Friedhofseingängen (Veitskapelle bzw. Hans-Sachs-Schule) und vor der Hauptfassade werden neue freistehende Schaukästen errichtet.

EIN HERZLICHES „VERGELT'S GOTT!“

Unser Spendenaufruf im letzten Pfarrbrief ist nicht ungehört geblieben. Bis Mitte November 2017 wurden für die Außenrenovierung € 7.556,- gespendet.

Ein herzlicher Dank!



KRANZSPENDEN

Verstorbene	Spende	Spender
Hans Funder	€ 50,00	Fam. Danler – Unterstaudach, Schwaz
Lore Stöckl	€ 50,00	Elisabeth u. Toni Gruber, Schwaz
Alma Buchebner	€ 70,00	Fam. Kirchmair (Schofala), Schwaz
	€ 50,00	Seniorenmessen-Team Maria Himmelfahrt
	€ 50,00	Frauenrunde Maria Himmelfahrt
Verst. der Stadtmusik	€ 100,00	Stadtmusik anlässl. der Cäcilienfeier
Erwin Steiner	€ 50,00	Mathilde u. Franz Gruber, Schwaz

Für die Kranzspenden zugunsten der Erhaltung unserer Pfarrkirche sind wir sehr dankbar und bitten weiter darum.

UNTERSTÜTZEN SIE BITTE DIE PFARRE WEITERHIN!

↳ **durch eine einmalige Spende**

- bar im Pfarrbüro abgeben
- auf eines der folgenden Konten einzahlen
 IBAN: AT74 3632 2000 0003 5147 Raiffeisen Regionalbank Schwaz
 IBAN: AT54 4239 0006 0004 7458 Volksbank Tirol
 IBAN: AT53 2051 0000 0001 0892 Sparkasse Schwaz

↳ **durch Kranzspenden**

Wir sind sehr dankbar, dass bei Begräbnissen mit Kranzspenden zugunsten der Renovierung unserer Pfarrkirche fleißig gespendet wurde. Vielleicht nutzen Sie diese Gelegenheit für eine Spende, auch wenn auf der Parte kein Hinweis steht.

↳ **durch einen befristeten Dauerauftrag**

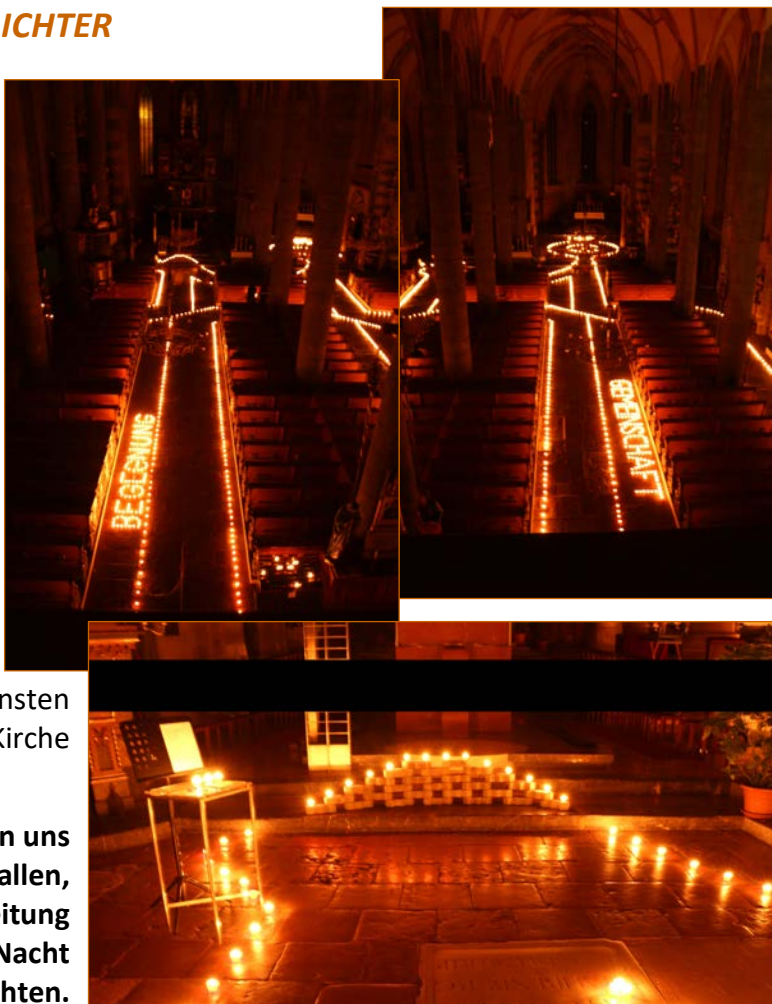
Einige haben bereits bei ihrer Bank einen Dauerauftrag auf eines der obenstehenden Konten eingerichtet. Vielleicht ist es auch für Sie eine Möglichkeit, einen beliebigen Betrag, der weniger spürbar ist, monatlich oder vierteljährlich abbuchen zu lassen (Verwendung: „Außenrenovierung“).

NACHT DER 1. 000 LICHTER

Wie jedes Jahr war es auch dieses Mal am 31. Oktober 2017 wieder möglich, die Ruhe der Nacht im Kerzenschein zu genießen.

Von 20:00 bis 23:00 Uhr waren in unserer Pfarrkirche verschiedene Stationen zum Thema Stille und Besinnung aufgebaut, welche vom Licht der „1.000“ Kerzen untermalt wurden, ansonsten befand sich die ganze Kirche in völliger Dunkelheit.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die durch ihre Vorbereitung und Mithilfe diese Nacht möglich machten.



INFORMATIONSNABEND ZUM SOMMERLAGER 2018

Eines der wichtigsten Events für unsere Ministrant/inn/en und Jungschar Kinder ist das jährliche Sommerlager mit Zelten und Lagerfeuer.

Wir laden alle Eltern herzlich zum Informationsabend ein!

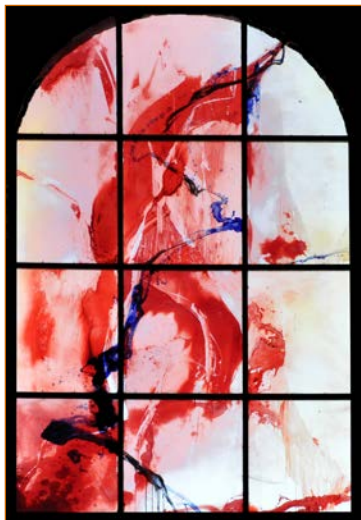
↳ Dienstag, 27. Februar 2018, um 19:00 Uhr
im Pfarrsaal (Pfarrhaus 2. Stock; Lift!)



BITTE DEN GEÄNDERTEN TERMIN BEACHTEN:

19. – 26. AUGUST 2018

FIRMUNG 2018



34 junge Menschen machen sich heuer auf den Weg der Vorbereitung auf die Firmung hin. Gemeinsamer Start und die erste Station ist wieder das Firmrorate am Schlössl mit anschließendem Frühstück im Pfarrsaal am Samstag, 16. Dezember 2017.

Ab Februar werden sich die Firmlinge in Gruppen mit Themen rund um das Sakrament der Firmung beschäftigen und auf die Spurensuche nach dem guten Geist Gottes in ihrem Leben machen. Auch verschiedene Bereiche unserer Pfarrgemeinde und soziale Einrichtungen werden aufgesucht und unterstützt (z.B. Teestube, Barbara-Laden, Weltladen, Seniorenheime, Suppentag).

Die Firmung feiern wir mit **Bischofsvikar Dr. Hermann Steidl** im Juni 2018. Ich wünsche allen, dass sie auf ihrem Weg dorthin gute Gespräche und Gemeinschaftserfahrungen in ihren Gruppen erleben.

***Ich bedanke mich
schon jetzt an dieser Stelle
bei allen Firmgruppen-Begleiterinnen
für ihre Bereitschaft und Hilfe.
Judith Junker-Anker (Pastoralassistentin)***



FIRMTERMINE

Pfarre Maria Himmelfahrt			
Samstag	9. Juni 2018		9.00 Uhr
Pfarre St. Barbara			
Samstag	16. Juni 2018		18.00 Uhr

FIRMHelfer/innen-Schulung

Mittwoch, 17. Jänner 2018, 19.00 Uhr, Widum Vomp

MILCHGELD = SCHULGELD

**KEINE MILCHMÄDCHENRECHNUNG,
SONDERN REALITÄT:**

Im Südwesten von Uganda, in der Region Masaka leben 75% der Menschen von der kleinbäuerlichen Landwirtschaft. Das Einkommen daraus reicht kaum für das Notwendigste, der Schulbesuch der Kinder ist bereits eine finanzielle Herausforderung.



Foto: Sebastian Müller

**BRUDER UND
SCHWESTER
IN NOT**

*„... weil
Solidarität
viele
Gesichter
hat.“*

Johanna Quant,
28 Jahre, Studentin



Advent-
sammlung
2017

Hilfe bringt die Anschaffung einer Milchkuh pro Familie. Die Kleinbäuerinnen und -bauern erhalten eine Kuh und lernen in Schulungen, wie das Tier zu halten ist sowie Futtermittel anzubauen. Die Milch deckt den Eigenbedarf der Familien, Überschuss liefern sie an die örtliche Molkereigenossenschaft. Mit dem Milchgeld ist es den Familien möglich, notwendige Ausgaben zu bezahlen, etwa Schuluniformen und Schulbücher für die Kinder.

Mit den Spenden aus der Adventsamm- lung fördert **Bruder und Schwester in Not** u.a. kleinbäuerliche Projekte in Ostafrika. Die Anschaffung einer Kuh für eine Familie kostet umgerechnet 750,- Euro. Um möglichst viele Bauersfamilien unterstützen zu können zählt jede Spende. Auch Ihre.

Helpen Sie durch Ihre Spende:

- **Spendensäckchen bei den hl. Messen am 16./17. Dezember 2017**
- **Überweisung an Bruder & Schwester in Not: IBAN: AT59 3600 0000 0066 8400**

DANKE für Ihre Spende!

4. Adventssonntag

Sonntag, 24.12.2017

- 6.00 Uhr **Keine** Rorate
 9.30 Uhr Rorate

Heiliger Abend

Sonntag, 24.12.2017

Maria Himmelfahrt

- 17.00 Uhr Kindermette
 22.00 Uhr **Christmette**
der Pfarrchor singt die Pastoralmesse von August Zangl (1865 – 1912)



St. Barbara

- 17.00 Uhr Kindermette
 22.00 Uhr Christmette

Franziskanerkirche

- 6.30 Uhr Rorate
 23.00 Uhr Christmette (*Musik-
 kollegium Schwaz*)

St. Georgenberg

- 15.00 Uhr Kindermette
 24.00 Uhr Christmette

St. Martin

- 22.30 Uhr Christmette

Christtag

Montag, 25.12.2017

Maria Himmelfahrt

- 9.30 Uhr Weihnachtshochamt
der Pfarrchor singt die Pastoralmesse in C von Leopold von Zenetti (1805 – 1892)



St. Barbara

- 9.30 Uhr Hl. Messe
 19.00 Uhr Hl. Messe

Franziskanerkirche

- 8.30 Uhr Hl. Messe
 18.00 Uhr Hl. Messe

St. Martin

- 10.30 Uhr Hl. Messe

Hl. Stephanus

Dienstag, 26.12.2017

Maria Himmelfahrt

- 9.30 Uhr **Keine** hl. Messe
 10.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle des Marienheims

St. Barbara

- 9.30 Uhr Hl. Messe

Franziskanerkirche

- 8.30 Uhr Hl. Messe
 18.00 Uhr Hl. Messe

St. Martin

- 10.30 Uhr Hl. Messe

Hl. Familie / Hl. Sylvester – Jahresschluss**Sonntag, 31.12.2017****Maria Himmelfahrt**

9.30 Uhr Hl. Messe
 17.00 Uhr **Dankmesse**
 zum Jahresschluss

Franziskanerkirche

8.30 Uhr Hl. Messe
 18.00 Uhr **Dankmesse**
 zum Jahresschluss

Hochfest der Gottesmutter (Neujahr)**Montag, 01.01.2018****Maria Himmelfahrt**

9.30 Uhr **Keine** hl. Messe
 19.00 Uhr Hl. Amt

Franziskanerkirche

8.30 Uhr Hl. Messe
 18.00 Uhr Hl. Messe

Erscheinung des Herrn (Dreikönig)**Fr., 05.01. / Sa., 06.01.2018****Spitalskirche**

19.00 Uhr Vorabendmesse
(von der Liedertafel Fruntzperg gestaltet)

**Maria Himmelfahrt**

9.30 Uhr Hl. Amt *mit den Sternsängern*
Weihe v. Wasser, Salz, Kreide, Weihrauch
der Pfarrchor singt die Messe in G
von Franz Schubert (1797 – 1828)

Franziskanerkirche

8.30 Uhr Hl. Messe
 18.00 Uhr Hl. Messe

**Adventliche Versöhnungsfeier**

Donnerstag 21.12.2017 19.00 Uhr

Aussprache und Sakrament der Versöhnung**Maria Himmelfahrt**

Mittwoch 20.12.2017 17.30 – 18.30 Uhr
 Freitag 22.12.2017 17.30 – 18.30 Uhr

Franziskanerkirche

Sonntag 24.12.2017 09.00 - 11.00 Uhr
 an den Feiertagen:
 während der 8.30 Uhr-Gottesdienste

„AN DER GRENZE VON ALT UND NEU“ ANDACHT ZUM JAHRESWECHSEL AM GEORGENBERG

**Herzliche Einladung an Interessierte,
Junge und Ältere, Familien, ...!**

Miteinander auf dem Weg sein

– nach St. Georgenberg.

Miteinander auf dem Weg sein

– auf dem Weg unseres Lebens.

Miteinander innehalten, zurückschauen und sehen, was das Leben gegeben hat.

Miteinander zurück- und vorausschauen:

- auf die Ereignisse und Erfahrungen des vergangenen Jahres
- auf den Neubeginn.

↪ Samstag, 30. Dezember 2017, 15.00 Uhr (Treffpunkt Parkplatz Weng)

Nähere Information bei PastAss Judith Junker-Anker (Pfarrbüro: 62258).



„FÜR PRIESTER AUS 3 KONTINENTEN“ – 5./6. JÄNNER 2018

↪ **Schenken Sie der Welt Priester**

In Afrika, Asien und Lateinamerika fehlt es den jungen Kirchen oft am Notwendigsten, um die Ausbildung ihrer Priesterkandidaten selbst finanzieren zu können.

↪ **Berufung braucht Hilfe**

In vielen Teilen der Welt sehnen sich junge Männer danach, ihre Berufung zum Priestertum für das Wohl der Menschen leben zu können. Mit der Sammlung am 6. Jänner wird die Ausbildung für Priesterkandidaten in der ganzen Welt finanziert.

↪ **Hilfe, die gebraucht wird**

Auf jeden Priester in den Ländern des Südens wartet eine Fülle von Aufgaben. Sie spenden die Sakramente und helfen den alleingelassenen Menschen umfassend: als Seelsorger, Katastrophenhelfer, Dorfentwickler, Anwälte der Ärmsten und Glaubensverkünder.



Helfen Sie bei der Sammlung bei den hl. Messen am 5./6. Jänner 2018

20-C+M+B-18

DIE STERNSINGER KOMMEN ...

Auch im kommenden Jahr 2018 führen wir wieder vom **2. bis 5. Januar** die Sternsingeraktion durch. Die drei Könige und der Stern von Bethlehem ziehen von Haus zu Haus und bitten um Spenden.

NICARAGUA: JUGEND SCHAFFT ZUKUNFT

Mit den Spenden der Sternsingeraktion werden rund 500 engagierte Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt, heuer besonders in **Nicaragua**.

Landbesitz und Einkommen sind dort ungerecht verteilt. In Fabriken beuten Konzerne die Arbeiter/innen aus. Klimawandel und Trockenheit vernichten die Ernte, heftige Wirbelstürme bedrohen das Leben.

Kinder und Jugendliche sind besonders von Armut betroffen:

Jedes fünfte Kind ist mangelernährt. Viele müssen zum Familieneinkommen beitragen und arbeiten gehen – in Tabakfabriken, auf Plantagen, als Straßenverkäufer/innen. Ohne Schulabschluss und Ausbildung verlieren sie jede Chance auf ein besseres Leben.

Jugendliche erlernen bei unserer Partnerorganisation CECIM einen Beruf – z.B. Schneiderei, Schlosserei oder Mechaniker/in. Die Kooperation mit lokalen Unternehmen sichert für danach einen guten Job.

WIR BRAUCHEN DAFÜR ABER WIEDER EURE UNTERSTÜTZUNG UND BENÖTIGEN ...

- ... viele Kinder und Jugendliche, die an einem oder mehreren Tagen als Sternsinger unterwegs sind
- ... Erwachsene, die unsere Gruppen begleiten
- ... Personen, die uns nach der Aktion beim Waschen der Gewänder behilflich sind

Schon jetzt möchten wir um Verständnis bitten, dass wir unser großes Pfarrgebiet nicht zur Gänze abdecken können. Vielleicht habt ihr ja Kinder in der Familie oder im Bekanntenkreis, die einen Beitrag zum Gelingen dieser Aktion leisten wollen.

WIR LADEN ALLE KINDER ZUR STERNSINGERPROBE EIN:

Es werden Gruppen und Sprüche eingeteilt. Deshalb ist es wichtig, dass wir bereits bei der Probe wissen, wer an welchen Tagen Zeit zum Sternsingen hat.

☞ **Donnerstag 14. Dezember 2017 17:30 Uhr, im Pfarrhaus (1. Stock)**



LAUDES – MORGENLOB



Mit unserer Reihe

Mein Dein Unser **GLAUBE** kommen wir ins Gespräch

laden wir alle ein, dass wir uns verschiedenen Themen unseres Glaubens nähern, nicht von der „hohen Theologie“ her, sondern von unserer eigenen Glaubensbiografie und von unseren Zugängen und Erfahrungen her. Wir wollen ins Gespräch kommen, uns gegenseitig von unserem Glauben erzählen, uns bestärken und ermutigen, Schritte des Glaubens zu machen.

„HEIL SEIN“

IST MEHR ALS „GESUND SEIN“

Die Evangelien berichten, dass Jesus Menschen von ihren Krankheiten heilte.

Was will er damit ausdrücken?

- Wundersames?
- Spektakuläres?
- „Überirdisches“?



Was haben die Berichte der Heilungen mit meinem Leben und meinem Glauben zu tun?

Gesprächsabend

mit PastAss. Judith Junker-Anker u. Pfr. Martin Müller

 **Dienstag, 23. Jänner 2018, 19.30 Uhr**

Pfarrsaal Maria Himmelfahrt (Tannenberggasse 15, 2. Stock; Lift!)

ARBEITSKREIS KINDERLITURGIE

WIR LADEN HERZLICH EIN ...

... ZU DEN FAMILIENMESSEN

▪ Familienmesse mit Kindersegnung

Im Segen wird uns Gottes Nähe und Liebe zugesagt. Dies kommt zum Ausdruck, wenn wir dem Anderen ein Kreuz auf die Stirn zeichnen. Bei diesem Gottesdienst wollen wir für alle Kinder um den Segen Gottes bitten.

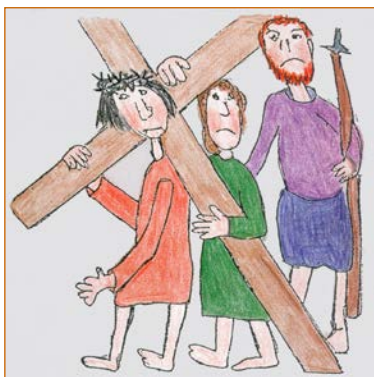
↪ Sonntag, 21. Jänner 2018
9.30 Uhr, Pfarrkirche

▪ Familienmesse

↪ Sonntag, 4. März 2018
9.30 Uhr, Pfarrkirche
anschl. **Suppentag** im Pfarrsaal



**Wir sind mit Jesus
auf der Reise durchs Leben!**



... ZU DEN KINDERKREUZWEGEN

Wir wollen Jesus auf seinem Kreuzweg begleiten und uns auf die kommenden Kar- und Ostertage einstimmen und vorbereiten.

↪ Freitag, 23. Februar 2018, 17.00 Uhr
Treffpunkt vor dem Pfarrhaus

↪ Freitag, 16. März 2018, 17.00 Uhr
Treffpunkt vor dem Pfarrhaus

Wir vom AK Kinderliturgie freuen uns, wenn Ihr mit uns feiert.

**Veronika Gradnitzer, Bianca Graber,
Elisabeth Holzer, Katrin Prem,
Barbara Singer, Gabriele Moser-Schlechter
und Annette Kerber**

TRAUERWEGE GEMEINSAM GEHEN

GESPRÄCHSKREIS FÜR TRAUERENDE

Ein Mensch ist von Ihnen gegangen, der zu Ihnen gehört hat. Dadurch wird sich Vieles in Ihrem Leben verändern. Trauernde fühlen sich oft schon nach kurzer Zeit allein mit ihren Gefühlen der Verunsicherung, der Traurigkeit, des Haderns, der Angst und der Bedrückung, aber auch allein mit der Erinnerung.

Darum möchten wir für Sie da sein, indem wir mit Ihnen Zeit verbringen:

- Zeit zum Zuhören,
- Zeit zum Reden,
- Zeit zum Erinnern,
- Zeit zum Trauern,
- Zeit, nach neuen Wegen zu suchen.

Anhand von Bildern, Texten, Musik und Impulsen laden wir ein, über die verschiedenen Aspekte eines (Trauer-)Weges miteinander ins Gespräch zu kommen.

Gerne können Sie auch einen Ihnen vertrauten Menschen zu den Treffen mitnehmen.

Begleitung: Judith Junker-Anker (Pastoralassistentin)
Christiane Hannebach (Arbeitskreis Trauerbegleitung)

Ort: Pfarrsaal der Pfarre Maria Himmelfahrt
Schwarz Tannenberggasse 15 (2. Stock, Lift vorhanden!)

Termine: 17. Jänner 2018 21. März April 2018
7. Februar 2018 11. April 2018
28. Februar 2018 2. Mai 2018
jeweils Mittwoch, 19.30 – 21.30 Uhr

Die Teilnahme am Trauergesprächskreis ist mit keinen Kosten verbunden. Alle Gespräche sind selbstverständlich vertraulich!

Nach den beiden ersten Treffen ist ein Dazukommen für Neueinsteiger/innen nicht mehr möglich!

Es müssen mindestens 5 Personen teilnehmen.

Anmeldung und/oder nähere Information:

PastAss Judith Junker-Anker (Pfarrbüro: 62258)



AUGN AUF EXERZITIEN IM ALLTAG – FASTENZEIT 2018

Ein Exerzitienweg mit Liedern zum Mitsingen und Stillwerden des Tiroler Trios *einklang*.

Wenn es uns gelingt, unsere Herzens-Augen zu öffnen, erfahren wir das Wesentliche von uns, von der Welt und von Gott.

Den Zugang zu diesen Herzens-Augen versuchen wir über die meditativen Lieder der Gruppe *einklang*, über die Stille und mit Bibeltexten zu finden.

Die Texte wollen anregen, mit Gott ins Gespräch zu kommen.

Sie sind bereit, ...

- ... sich über vier Wochen hinweg täglich 20 Minuten Zeit für Impulse zu nehmen
- ... zehn Minuten auf Ihren Tag zurückzuschauen
- ... sich einmal in der Woche zu treffen, um sich mit den anderen auszutauschen, zur Ruhe zu kommen und sich gegenseitig zu bestärken.

Unser erstes Treffen:

- ↪ Montag, 19. Februar 2018, 20.00 Uhr
Pfarrsaal Maria Himmelfahrt
(Pfarrhaus, 2. Stock)

Es werden die Unterlagen verteilt und die Termine für die weiteren Treffen vereinbart.

Wenn Sie sich interessieren, bitten wir um **Anmeldung:**

- ↪ bis Montag, 5. Feber 2018, im Pfarrbüro
Tel. 62 2 58
Email pfarre.schwaz.himmelfahrt@dibk.at

PastAss. Annette Kerber



DEINE RECHTE HAND, HERR, IST HERRLICH AN STÄRKE

(vgl. Exodus/2 Mose 15,6)



Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

In der Geschichte des Christentums in der Karibik gibt es ein Paradox:

Einerseits missbrauchten die Kolonialmächte die Bibel, um die Unterwerfung der einheimischen Bevölkerung des Gebiets und vieler anderer, die aus Afrika, Indien und China in die Karibik gebracht wurden, zu rechtfertigen. Zahllose Men-

schen wurden in Ketten gelegt, versklavt und zur Arbeit unter ungerechten Bedingungen gezwungen. Andererseits wurde die Bibel für viele, die unter der Kolonialherrschaft zu leiden hatten, zur Quelle des Trostes und der Befreiung.

Die Bibel ermutigt bis heute die Gläubigen in der Karibik, für Menschenwürde und bessere Lebensbedingungen zu kämpfen. Wenn die Ketten der Versklavung sich von unseren Händen lösen, wächst ein neues Band der Liebe und der Gemeinschaft in der Menschheitsfamilie. Es bringt die Einheit zum Ausdruck, für die unsere christlichen Gemeinden beten.

Wann? Freitag, 19. Jänner 2018, um 19.00 Uhr, anschl. Agape

Wo? Pfarrkirche St. Barbara

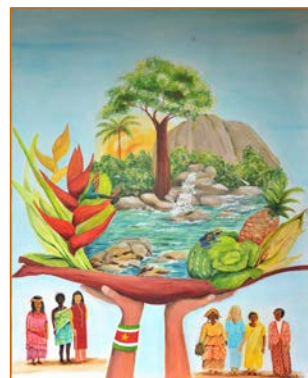
GOTTES KOSTBARES GESCHENK

Jedes Jahr am ersten Freitag im März feiern Christinnen und Christen in über 170 Ländern der Erde den **Weltgebetstag (WGT) der Frauen**. Der WGT ist eine weltweite ökumenische Basisbewegung, die seit mehr als 100 Jahren durch „Informiertes Beten und Betendes Handeln“ Zeichen der Solidarität setzen und Not lindern möchte.

Die Liturgie wurde heuer von Frauen aus Surinam, dem kleinsten Land Südamerikas, einst niederländische Kolonie, vorbereitet. Die Bewahrung der Schöpfung ist ihnen ein zentrales Anliegen. Deshalb haben sie den Schöpfungsbericht (Gen 1,1-31) ins Zentrum ihrer Gottesdienstordnung gestellt.

Aber nicht nur die Natur, auch junge Menschen brauchen ein „sorgendes Umfeld“. Mit den Projekten möchten wir die Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen zum Positiven verändern und die Position der Frauen in ihren Gemeinden stärken.

 **Freitag, 2. März 2018, um 19.30 Uhr, im Pfarrsaal**



AUS DEN MATRIKENBÜCHERN

Taufen:

- 07.10. Alexander Vorderleitner
Emil Steinlechner
- 14.10. Johannes Aigner
- 28.10. Alexander Harasser
- 18.11. Emilian Rodler
Emilio Monz-Jabeur
Oskar Nikolaus Ambacher-Neuner
- 25.11. Franziska Haidacher



„Herr, begleite sie auf ihrem Lebens- und Glaubensweg!“

Trauungen:

- 04.11. Michaela Gschliesser + Markus Kapferer

„Herr, segne ihre Liebe!“



Begräbnisse:

- 13.09. Manfred Leitner, 55 Jahre
- 17.09. Lore Stöckl geb. Mairhofer, 72 Jahre
- 20.09. Walter Teissl, 86 Jahre
- 06.10. Max Wörle, 64 Jahre
- 11.11. Alma Buchebner geb. Bär, 80 Jahre
- 19.11. Erwin Steiner, 81 Jahre
- 26.11. Antonia Vogl geb. Taurer, 103 Jahre



„Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!“

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefes!



Der Pfarrbrief bringt Ihnen Informationen zum Pfarrleben ins Haus. Helfen Sie bitte mit, dass dieser Informationsfluss zwischen Pfarre und Pfarrbewohner/innen erhalten bleibt!

So treten wir wieder mit der **Bitte um eine Spende für den Pfarrbrief** an Sie heran. Benützen Sie bitte den beiliegenden Zahlschein für das Pfarrkonto bei der Sparkasse Schwaz (IBAN: AT53 2051 0000 0001 0892) oder geben Sie Ihre Spende einfach im Pfarrbüro ab.

Es dankt Ihnen Pfarrer Martin Müller

ANKÜNDIGUNGEN

- Sa. 16.12. 6.00 Uhr Firmlingsrorate am Schlössl (5.30 Uhr Abmarsch Pfarrhaus)
– von „d'accordo“ *musikal. gestaltet*
19.00 Uhr Rorate in der Spitalskirche – *Sammlung für „Bruder und Schwester in Not“*
- So. 17.12. **3. Adventssonntag:**
9.30 Uhr Rorate – *Sammlung für „Bruder und Schwester in Not“*
- Mi. 20.12. 6.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche, anschl. Frühstück im Pfarrcafe
17.30-18.30 Uhr Beichte – Aussprache
- Do. 21.12. 19.00 Uhr Adventliche Versöhnungsfeier
- Fr. 22.12. 17.30-18.30 Uhr Beichte – Aussprache
- Sa. 23.12. 6.00 Uhr Jugendrorate (5.30 Uhr Abmarsch Pfarrhaus)

Weihnachten bis Dreikönig (*siehe Seite 12-13!*)

- 02.-05.01. Dreikönigsaktion
- So. 07.01. **Fest der Taufe Jesu:** 9.30 Uhr Tinzlkirchen in der Pfarrkirche
- Mi. 10.01.** 19.30 Uhr Frauenrunde
- Do. 11.01. 15.00 Uhr Seniorenmesse im Pfarrsaal, keine Abendmesse
- Sa. 13.01. 19.00 Uhr Wortgottesdienst
- Mi. 17.01. 19.30 Uhr Gesprächskreis für Trauernde (Pfarrsaal)
- Fr. 19.01. 15.00 Uhr Kinderstunde
19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (St. Barbara)
- So. 21.01. 9.30 Uhr Familienmesse mit Kindersegnung
(alle Kinder, nicht nur die Neugetauften seit Lichtmess 2017)
- Di. 23.01. 19.30 Uhr Gesprächsabend: „heil sein“ ist mehr als „gesund sein“
(*siehe Seite 16*)
- Sa. 27.01. 19.00 Uhr Firmlingsmesse in der Spitalskirche
- Di. 30.01. 19.30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderats
- Do. 01.02. 19.00 Uhr Hl. Messe, 19.30 Uhr Frauenrunde
- Fr. 02.02. **Darstellung des Herrn** (Maria Lichtmess):
8.00 Uhr Keine Hl. Messe / keine Anbetung
19.00 Uhr Kerzenweihe, Licherprozession und hl. Messe; im Anschluss wird der Blasiussegen erteilt!
- Sa. 03.02. 19.00 Uhr Hl. Messe (Spitalskirche)
im Anschluss wird der Blasiussegen erteilt!
- Mi. 07.02. 19.30 Uhr Gesprächskreis für Trauernde (Pfarrsaal)
- Do. 08.02. Unsinniger: 19.00 Uhr keine hl. Messe
- Di. 13.02. Keine hl. Messe im Marienheim

Mi. 14.02. Aschermittwoch:

10.30 Uhr Hl. Messe mit Aschenauflegung im Marienheim;

19.00 Uhr Hl. Messe mit Aschenauflegung

Do. 15.02. 15.00 Uhr Seniorenmesse im Pfarrsaal, keine Abendmesse

Fr. 23.02. 17.00 Uhr Kinderkreuzweg

Sa. 24.02. 19.00 Uhr Firmlingsmesse in der Spitalskirche

So. 25.02. 9.30 Uhr Andreas-Hofer-Gedenkmesse

Mi. 28.02. 19.30 Uhr Gesprächskreis für Trauernde (Pfarrsaal)

Do. 01.03. 19.00 Uhr Hl. Messe, 19.30 Uhr Frauenrunde

Fr. 02.03. 8.00 Uhr Hl. Messe (Pfarrkirche), anschl. stille Anbetung (Pfarrsaal),

10.30 Uhr Hl. Stunde; 15.00 Uhr Kinderstunde, 19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen (Pfarrsaal)

Sa. 03.03. Kongress der PGR u. PKR (Kongresshaus Innsbruck)

19.00 Uhr Wortgottesdienst

So. 04.03. 9.30 Uhr Familienmesse, **anschl. Fastensuppe**

Do. 08.03. 15.00 Uhr Seniorenmesse im Pfarrsaal, keine Abendmesse

Fr. 09.03. Nachmittag: Erstbeichte

Sa. 10.03. Vormittag: Erstbeichte

Di. 13.03. 19.30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderats

Fr. 16.03. 10.00 bis 16.00 Uhr Tag der Liturgie: „Liturgischer Raum – heutige

Liturgie in historischen Räumen“ im Haus der Begegnung in Innsbruck

17.00 Uhr Kinderkreuzweg

Sa. 17.03. 14.00 Uhr Fraueneinkernachmittag

19.00 Uhr Firmlingsmesse in der Spitalskirche

So. 18.03. 9.30 Uhr Hl. Messe, gestaltet von der Kolpingsfamilie

Mi. 21.03. 19.30 Uhr Gesprächskreis für Trauernde (Pfarrsaal)

Do. 22.03. 19.00 Uhr fastenzeitliche Versöhnungsfeier

So. 25.03. **Palmsonntag:** 9.30 Uhr Palmweihe am Stadtplatz, anschl. Palmpro-

zession in die Pfarrkirche und hl. Messe mit Passion; anschl. Würstel-

essen im Pfarrsaal

Impressum

Herausgeber: Röm.-kath. Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt / Pfr. Martin Müller

6130 Schwaz Tannenberggasse 15; Email: pfarre.schwaz.himmelfahrt@dibk.at

DVR-Nr. 0029874(10774); Druck: STEIGERDRUCK Axams; Erscheinungsort: 6130 Schwaz

Spenden: – im Pfarrbüro

– Raiffeisen Regionalbank Schwaz IBAN: AT74 3632 2000 0003 5147

– Volksbank Tirol IBAN: AT54 4239 0006 0004 7458

– Sparkasse Schwaz IBAN: AT53 2051 0000 0001 0892

WEIHNACHTSEVANGELIUM

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl,
alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen.

Dies geschah zum ersten Mal;

damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa

hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt;

denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten,
die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft,
und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.

Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe,
weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld
und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat der Engel des Herrn zu ihnen,
und der Glanz des Herrn umstrahlte sie.

Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen:

Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude,
die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;
er ist der Messias, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen:

Ihr werdet ein Kind finden,
das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer,
das Gott lobte und sprach:

Verherrlicht ist Gott in der Höhe,

und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.